

D.N.Angel

Eine Fortsetzung

Von witch-ginny

++* KAPITEL 2 *+*+*

Nach einer Nacht, in der Daisuke lange wach gelegen hatte, nervte ihn das Klingeln des Weckers noch mehr. Natürlich konnte er nicht einfach die Schule schwänzen, aber er hatte jetzt auch überhaupt keine Lust dazu. Er wollte Dark suchen und ihn retten und nicht langweilige Unterrichtsstunden absitzen.

Trotzdem raffte er sich auf und schleppte sich zur Küche runter. Dort erwartete ihn bereits seine unnatürlich fröhliche Mutter.

„Was gibt's“, fragte er misstrauisch.

„Towa kommt heute Nachmittag mit dem Flieger von China. Sie sagt, sie habe gestern Mittag schon etwas gespürt, ich denke also, es sollte für sie ein leichtes sein, Dark zu finden. Und jetzt mach dich auf den Weg, du bist bereits zu spät.“

„Oh nein, das darf doch wohl nicht wahr sein“, rief der Junge und war bereits zur Tür raus. Pünktlichkeit war nie seine Stärke gewesen und würde es wohl auch nicht werden.

Hastig rannte Daisuke durch die Gänge und kam nur wenige Minuten zu spät ins Schulzimmer. Aber er war nicht der einzige, der zu spät war: Nach weiteren zehn Minuten kam Satoshi ins Schulzimmer. Er sah schlimm aus: Ungekämmte Haare, dicke Ränder unter den Augen, das Hemd falsch zugeknöpft.

„Was ist denn mit dem los? Hat er etwa...?“, begann es in den Reihen zu flüstern, aber Satoshi schien gar nicht zuzuhören und liess sich auf seinem Platz nieder.

In der Pause zog Daisuke Satoshi mit sich auf den Gang, was zu noch mehr Gekicher führte, und ging mit ihm ein Stück von der Türe weg.

„Inzwischen sollten sie doch ein wenig erwachsener sein“, bemerkte Daisuke, allerdings ohne ein Lächeln.

„Und nun zu dir, Hiwatari. Soll ich Zeitung lesen, oder wirst du mir so verraten, was er letzte Nacht getan hat? Und knöpf dein Hemd anständig zu!“

„Oh ja“, antwortete Satoshi abwesend und mit nervenaufreibender Langsamkeit brachte er seine Kleidung in Ordnung.

„Ich weiss nicht genau, was er getan hat“, antwortete er schliesslich doch noch auf Daisukes Frage, „aber wenn du die Zeitung lesen würdest, würden dir mehrere Vermisstenmeldungen auffallen. Er... hat irgendwas mit den jungen Frauen gemacht, auf alle Fälle waren alle sehr schnell ohnmächtig. Dann hat er sie mit irgendeinem

Zauber belegt und weg waren sie.“

„Weshalb sollte er das tun? Das macht keinen Sinn.“

„Natürlich macht es keinen!“, brauste Satoshi auf. „Aber solange Dark nicht da ist, gibt es niemanden, der ihn aufhalten kann, verstehst du nicht? Er kann machen, was immer er will, denn ich kann ihm nicht mehr lange Widerstand leisten. Es war schon diese Nacht unglaublich anstrengend, wieder zu mir selber zu werden und ich habe Angst, dass er wieder die Kontrolle übernimmt, wenn ich auch nur einschlafe.“

„Hör zu, Towa kommt heute Nachmittag zurück, dann besprechen wir, was wir tun sollen. Ich bin sicher, dass sie eine Antwort weiss.“

Beiden war klar, dass Daisuke damit nicht nur Satoshi, sondern auch sich selbst Mut machen wollte. Es gelang ihm bei beiden nicht wirklich, aber da sie jetzt ohnehin noch nichts tun konnten, warteten sie in der Schule, bis Towa zurückkam.